

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 46 (1988)

Artikel: Central-Apotheke an der Baslerstrasse 72 in Olten

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-659979>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Central-Apotheke an der Baslerstrasse 72 in Olten

Allopathie – Homöopathie – Heilkräuter – Sanitätsgeschäft

Als das eigentliche Ursprungsland der Pharmazie muss das alte Ägypten – beginnend ab 4000 v.Chr. – ange- sprochen werden. Die erste nachweisbare Apotheke im heutigen Sinn wurde um ca. 800 n. Chr. in Bagdad eröffnet. Die Personalunion Arzt-Apothe- ker existierte bis ca. Mitte 13. Jahr- hundert. Durch eine Medizinalver- ordnung des Hohenstaufen-Königs Friedrich II. wurde der Apothekerber- ruf zum unabhängigen Zweig des staatlich überwachten Gesundheits- wesens. Auch unsere heutige Apo- kergesetzgebung basiert im grossen und ganzen auf dieser Medizinalver- ordnung.

Von der Ring- zur Central-Apotheke

Nun, auf eine so lange Geschichte kann natürlich die Central-Apotheke in Olten nicht zurückblicken. Immerhin hilft sie als drittälteste Apotheke in Olten seit mehr als einem halben Jahrhundert der Bevölkerung der Re- gion Olten in der Versorgung mit Heilmitteln. Eröffnet wurde sie vom Apotheker Adolf Frey im Jahre 1934 als «Ring-Apotheke» an der Ring- strasse. Aus Platzgründen wurde sie bereits fünf Jahre später an die Basler- strasse 72 verlegt. Am 15. November 1953 wurde sie von Dr. René Rickli, Apotheker, käuflich übernommen und in Central-Apotheke umbenannt. Zusammen mit seiner Gattin hat er während 30 Jahren die Apotheke er- folgreich geführt.

Ständige Modernisierung

Nach einem vollständigen Umbau der Offizin, der Arbeits- und Lager- räume in den 60er Jahren hat er 1971 als erste Apotheke des Kantons Solothurn und als eine der ersten Apothe- ken in der Schweiz das Minikartensys- tem eingeführt. Mit den Minikarten,



Der Central-Apotheke ist ein Sanitätsgeschäft angegliedert.

einem kleinen, jedem Produkt zuge- ordneten und gelochten Kärtchen, konnte die Organisation der Apothe- ke entscheidend verbessert werden. Die Minikarten ermöglichen eine au- tomatische Übermittlung der Bestel- lung in kodierter Form über das Tele- fonnetz an die zentrale Datenverar- beitungsanlage des Grossisten. Diese moderne Art der Medikamentenver- teilung wurde von der Galenica AG, Bern, dem grössten Schweizer Grossi- sten für pharmazeutische Präparate, gefördert und eingeführt. Mit dem ra- schen Zugriff auf praktisch alle ver- fügbaren Heilmittel wurde der Tatsa- che Rechnung getragen, dass der Apotheker vom Arzneimittelherstel- ler zum Berater und zum Vermittler industriell hergestellter Spezialitäten wurde. So kann heute die Apotheke dank optimiertem Bestellwesen und mehrmaligen täglichen Lieferungen innert weniger Stunden auf ein Sortiment von rund 40000 Spezialitäten zurückgreifen und dem Patienten und Kunden abgeben. Dies erübrigत allerdings nicht, dass in der Apotheke gleichwohl rund 8000 bis 10000 Arz- neimittel am Lager sind.



Beim Umbau in den 60er Jahren wurde darauf geachtet, dass die alten Standge- fässe ihren Platz in der Offizin behalten konnten.

Zusätzlich nun Sanitätsgeschäft

Die Apotheke wurde am 15. Januar 1983 von der Apothekerin Dr. Manuela Aeberhard-Riva übernommen. Schwerpunkt wird – nebst der phar- mazeutischen Betreuung der Kunden und Patienten – auf die Erweiterung des Sortimentes, hauptsächlich auch mit homöopathischen Heilmitteln, gelegt. Im vergangenen Jahr ist zu- dem das Sanitätsgeschäft Schönauer (vormals an der Ringstrasse) über- nommen und in die Apotheke einge- gliedert worden.